



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

135. Jahrgang

April 2018

Nr. 04

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	79
Wilhelm-Hübsch Preis der IHK Schwaben	79
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	80
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung des stellvertretenden Leiters/der stellvertretenden Leiterin der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in München	80
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach	82
Neubesetzung einer Abordnungsstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen: 3.2 Personalführung mit Koordination der Schularten Grundschule und Mittelschule	84
Neubesetzung einer Abordnungsstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen: 2.6 Ernährung/Hauswirtschaft/Gesundheit/Soziale Berufe	87
Berufliche Schulen	91
Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen	91
Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen	93
Grundschulen und Mittelschulen	96
Rektorinnen/Rektoren an Grundschulen und Mittelschulen	96
Konrektorinnen/Konrektoren an Grundschulen und Mittelschulen	97
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Mittelschulen	100
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen	101

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen.....	102
Ausschreibung der Stelle einer weiteren Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen.....	103
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen.....	104
Ausschreibung der Stelle eines Beratungsrektors/ einer Beratungsrektorin (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+Z im Landkreis Donau-Ries	105
Andere Regierungsbezirke	106
Schulaufsicht	106
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN.....	107
Bundesweiter EU-Projekttag am 4. Mai 2018 - Europawoche 2018.....	107

AKTUELLES

Wilhelm-Hübsch Preis der IHK Schwaben

Im Jahr 2018 feiern die Industrie- und Handelskammern ihr 175-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass verlieh die IHK Schwaben für die besten Schulpartnerschaften den Wilhelm-Hübsch Preis, der von schwäbischen Unternehmern in Gedenken an den ehemaligen IHK-Präsidenten Wilhelm Hübsch gestiftet wurde.

Über die Prämierung der besten schwäbischen Schulpartnerschaften entschied die Vollversammlung der IHK Schwaben und zeichnete damit Schulen aus, welche sich im Rahmen des Projekts "Schulpartnerschaften der IHK Schwaben" in ihrer Region in besonderer Weise engagiert und eingebracht haben. In jeder Region standen hierfür Mittel in Höhe von 11.000,00 € zur Verfügung.

Insgesamt wurden 36 weiterführende Schulen in Schwaben ausgezeichnet. An dieser Stellen wollen wir die prämierten Mittelschulen nennen:

- Mittelschule Hollenbach (Landkreis Aichach-Friedberg)
- Schiller-Mittelschule Augsburg-Lechhausen (Stadt Augsburg)
- Mittelschule Wittislingen (Landkreis Dillingen a. d. Donau)
- Josef-Anton-Schneller-Mittelschule Dillingen a. d. Donau (Landkreis Dillingen a. d. Donau)
- Maria-Theresia-Mittelschule Günzburg (Landkreis Günzburg)
- Mittelschule Marktoberdorf (Landkreis Ostallgäu)
- Mittelschule Oberstdorf (Landkreis Oberallgäu)
- Mittelschule Lindau (Bodensee) (Landkreis Lindau (Bodensee))
- Ludwig-Aurbacher-Mittelschule Türkheim (Landkreis Unterallgäu)
- Karl-Salzmann-Mittelschule Neu-Ulm-Pfuhl (Landkreis Neu-Ulm)

Wir gratulieren den Schulen zu ihrer Auszeichnung und bedanken uns an dieser Stelle für das beispielgebende Engagement!

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung des stellvertretenden Leiters/der stellvertretenden Leiterin der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in München

Stellenausschreibung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 20. März 2018, Az.: III.3-BP7023.4/5/2

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung II, in München, ist zum Schuljahr 2018/2019 die Stelle der stellvertretenden Leitung der Abteilung II neu zu besetzen.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung, Sport und Kommunikationstechnik, Englisch und Kommunikationstechnik sowie Englisch und Sport vermittelt.

Die zweijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Im Anschluss daran kann die Ausbildung zur Fachlehrkraft der Fächerverbindung Ernährung und Gestaltung an der Abt. II in München durch den Besuch eines einjährigen Lehrgangs im Fach Sport ergänzt werden.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Seminarplanung und -gestaltung in den Fachbereichen Pädagogik und/oder Schulpädagogik und/oder Psychologie,
- Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Prüfungen,
- Mitwirkung bei der inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Abteilung des Staatsinstituts,
- Planung und Organisation der Schulpraxis in Kooperation mit den Regierungen, Staatlichen Schulämtern, Praktikumsschulen und Praktikumslehrkräften,
- Vertretungsplanung an der Abteilung des Staatsinstituts.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen und Volksschulen,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst, nach Möglichkeit auch mit Wahrnehmung von Funktionen in der Schulaufsicht oder einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin,
- einschlägige Erfahrung in der Lehrerbildung.

Erwünscht sind weiterhin:

- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten zur vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Leiter der Abteilung und dem Kollegium,
- Zusatzqualifikation in einem der Fachbereiche Pädagogik, Schulpädagogik und/oder Psychologie,
- Innovationsbereitschaft und Offenheit,
- Kenntnisse und Fertigkeiten in den zeitgemäßen Informations- und Kommunikationstechniken.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 möglich.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **23.04.2018** auf dem Dienstweg bei der zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach

Stellenausschreibung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. März 2018, Az.: III.3 – BP 7023 – 4b.18937

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III in Ansbach, ist zum Schuljahr 2018/2019 eine Stelle für eine Lehrkraft mit Verwendungsschwerpunkt im Bereich informationstechnische Bildung/Systembetreuung/Kommunikationstechnik neu zu besetzen.

An der Abteilung III des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung, Musik und Kommunikationstechnik, Englisch und Kommunikationstechnik sowie in einem vierjährigen Modellversuch in der Fächerverbindung Ernährung/Gestaltung und Kommunikationstechnik vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht schwerpunktmäßig im Fachbereich Kommunikationstechnik sowie ergänzend im Bereich Pädagogik/Medienpädagogik bzw. nach Möglichkeit auch in weiteren Fächern der verschiedenen Ausbildungsgänge und Ausbildungsjahre;
- federführende Übernahme von Aufgaben in der Systembetreuung und administrativen Unterstützung der Abteilungen III und IV (z.B. hinsichtlich gemeinsamer IT-Infrastruktur, Datenbankpflege etc.) mit teilweise Präsenzzeiten in den Ferien;
- Unterstützung der Verwaltung im Bereich Digitalisierung (z.B. Verwaltungsprogramm, Stundenplansoftware etc.);
- Korrekturen in der fachlichen sowie pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung;
- Weiterentwicklung der Ausbildung im Bereich Digitalisierung und Medienbildung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an einer allgemeinbildenden Schule, bevorzugt für das Lehramt an Haupt-/Mittelschulen oder Realschulen;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, medienpädagogi-

sche und informationstechnische Beratungslehrkraft (MIB), Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin;

- Erfahrungen in unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Systembetreuung;
- gute Kenntnisse in einem breiten Spektrum kommunikationstechnischer Bereiche;

Erwünscht sind weiterhin:

- eine Zusatzqualifikation im Bereich Informationstechnik (IT-Zertifikate) und/oder Medienbildung;
- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie in der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung, insbesondere im Bereich digitaler Bildung;
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Mittelschulen oder Realschulen;
- Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsberatung.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 27. April 2018 auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. gez. Florian Bär

Rektor

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle an der Akademie für
Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen:
3.2 Personalführung mit Koordination der Schularten Grundschule
und Mittelschule**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 12. März 2018, Az. IV.9-BP4113-3. 22 005**

Zum 1. August 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Stelle in der Organisationseinheit

**3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule und Förderschule) mit Koordination
der Schularten Grundschule und Mittelschule**

– befristet auf acht Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe **A 15**, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an **Grundschulen oder an Mittelschulen** nach Bestehen der Probezeit in der Besoldungsgruppe **A 13 + AZ oder höher** mit hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit. Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „**UB**“ oder besser werden vorausgesetzt.

Erfahrungen bei koordinierenden Tätigkeiten, in der zentralen und/oder regionalen Lehrerfortbildung und Schulentwicklung sowie schulartübergreifende Erfahrungen sind wünschenswert.

Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen ist wünschenswert.

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung **Führungserfahrung** nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben

- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Qualifizierung schulischer Führungskräfte (vor allem der Grund- und Mittelschulen, auch der Förderschulen) in den Modulen A, B und C
- Thematische Schwerpunkte der Organisationseinheit sind derzeit: Change Management, Kommunikation, Moderation.
- Zielgruppen der Lehrgänge sind in erster Linie:
 - Schulräte GS/MS
 - Seminarleiter GS/MS/FöS
 - Schulentwicklungsberater und -koordinatoren
 - Schulleiterinnen und Schulleiter GS/MS/FöS
- Die Aufgaben der Schulartkoordination sind abteilungsübergreifend und bestehen insbesondere in
 - der akademieinternen Vertretung der Interessen und Bedürfnisse der Schularten Grund- und Mittelschule bei der Konzeption und Planung von Lehrgängen und sonstigen Fortbildungsangeboten sowie bei der Erstellung von Fortbildungsmaterial
 - der internen Vernetzung der Organisationseinheiten, die Lehrgänge für die jeweilige(n) Schulart(en) anbieten.

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen v.a. zum Themenbereich „Führung/Schulleitung“ in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 Bay-GIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Frau OStRin Rieder (Tel.: 0 89/ 2186-2642) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe / Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.22 005 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblatts (**Erscheinungsdatum des Amtsblatts: 27.03.2018**) auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademieleitung Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an katharina.deck@stmbw.bayern.de und direktor@alp.dillingen.de.

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle an der Akademie für
Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen:
2.6 Ernährung/Hauswirtschaft/Gesundheit/Soziale Berufe**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 13. März 2018, Az. IV.9-BP4113-3.17 812**

Zum 1. September 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine ganze Abordnungsstelle in der Organisationseinheit

2.6 Ernährung/Hauswirtschaft/Gesundheit/Soziale Berufe

für den Bereich berufliche Schulen – befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen einer Vollabordnung. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Fakultas „Gesundheit und Pflege“ oder „Ernährung und Hauswirtschaft“ oder „Sozialpädagogik“ in der Besoldungsgruppe A 13 mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit. Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von UB oder besser werden vorausgesetzt.

Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen der zentralen und/oder regionalen Lehrerfortbildung, insbesondere im Bereich Gesundheit und Pflege, Sozialpädagogik bzw. Ernährung und Hauswirtschaft, sind wünschenswert.

Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen ist wünschenswert.

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/-in oder Altenpfleger/-in nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen,
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Berufsfeldern bzw. für folgende Zielgruppen:

- Gesundheits- und Pflegewissenschaften
 - Begleitung der Neuordnung der Pflegeberufe
 - Ausbildungsberufe im Berufsfeld Gesundheit
 - Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, u.a. Pädagogisches Seminar
- Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften, Ernährung und Versorgung
- Sozialpflegerische und sozialpädagogische Berufe
- Ausbildungsberufe in den Berufsfeldern Agrar, Körperpflege, Bekleidung und Chemie
- Berufliche Oberschule, Ausbildungsrichtung Gesundheit
- Alltagskompetenz und Lebensökonomie

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 Bay-GIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3. 3.17 812 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblatts (**Erscheinungsdatum des Amtsblatts: 27.03.2018**) auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademieleitung Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an katharina.deck@stmbw.bayern.de und direktor@alp.dillingen.de.

Berufliche Schulen

Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der **Staatlichen Berufsschule Mindelheim mit angegliederten Berufsfachschulen und Staatlicher Fachschule für Maschinenbautechnik und Außenstellen in Bad Wörishofen und Memmingen** folgende Stelle neu zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin I in der Schulleitung

An der Staatlichen Berufsschule Mindelheim wird überwiegend in den Berufsfeldern Agrarwirtschaft, Ernährung, Fahrzeugtechnik, Metalltechnik sowie Wirtschaft und Verwaltung ausgebildet.

Der Berufsschule ist am Standort Mindelheim die Staatliche Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik angegliedert. An der Außenstelle in Bad Wörishofen werden neben der Berufsfachschule für Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement Klassen im Berufsfeld Ernährung beschult. An der Außenstelle in Memmingen werden die Berufsfachschule für Kinderpflege, die Berufsfachschule für Sozialpflege sowie die Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung geführt. Sowohl an der Stammschule in Mindelheim als auch an den Außenstellen in Memmingen und Bad Wörishofen werden Berufsintegrationsklassen unterrichtet, in Mindelheim und Memmingen darüber hinaus auch Klassen der Berufsvorbereitung.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2017/2018 insgesamt 2.040 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler. An der Staatlichen Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik werden 53 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler sowie 32 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler unterrichtet, an der Staatlichen Berufsfachschule für Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement in Bad Wörishofen 60 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. In Memmingen werden an der Berufsfachschule für Kinderpflege 72 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler, an der Berufsfachschule für Sozialpflege 42 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler und an der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung 62 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler ausgebildet.

Zentrale Aufgabenbereiche der ausgebrachten Mitarbeiterstelle sind:

- Steuerung des Qualitätsmanagementprozesses der gesamten Schule,

- Beratung und Unterstützung der Schulleitung in schulorganisatorischen Angelegenheiten,
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit für die gesamte Schule,
- Koordination von Projekten,
- Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen,
- Erstellung statistischer Erhebungen und Meldungen,
- Mitwirkung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen.

Vorausgesetzt werden:**Fachliche Qualifikationen**

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder einer vergleichbaren Qualifikation
- Gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen

- Bereitschaft zur Übernahme von Führungsverantwortung als Mitglied einer erweiterten Schulleitung
- Fähigkeit und Bereitschaft zu organisatorischer und konzeptioneller Arbeit
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 ausgebracht.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Es ist gewünscht, dass die künftige Funktionsstelleninhaberin/der künftige Funktionsstelleninhaber ihre/seine Wohnung am Schulort selbst oder in der unmittelbaren Umgebung nimmt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014, eine aktuelle Anlassbeurteilung sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der **Staatlichen Berufsschule Mindelheim mit den angegliederten Berufsfachschulen und Staatlicher Fachschule für Maschinenbautechnik und Außenstellen in Bad Wörishofen und Memmingen** folgende Stelle neu zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin II in der Schulleitung

An der Staatlichen Berufsschule Mindelheim wird überwiegend in den Berufsfeldern Agrarwirtschaft, Ernährung, Fahrzeugtechnik, Metalltechnik sowie Wirtschaft und Verwaltung ausgebildet.

Der Berufsschule ist am Standort Mindelheim die Staatliche Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik angegliedert. An der Außenstelle in Bad Wörishofen werden neben

der Berufsfachschule für Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement Klassen im Berufsfeld Ernährung beschult. An der Außenstelle in Memmingen werden die Berufsfachschule für Kinderpflege, die Berufsfachschule für Sozialpflege sowie die Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung geführt. Sowohl an der Stammschule in Mindelheim als auch an den Außenstellen in Memmingen und Bad Wörishofen werden Berufsintegrationsklassen unterrichtet, in Mindelheim und Memmingen darüber hinaus auch Klassen der Berufsvorbereitung.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2017/2018 insgesamt 2.040 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler. An der Staatlichen Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik werden 53 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler sowie 32 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler unterrichtet, an der Staatlichen Berufsfachschule für Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement in Bad Wörishofen 60 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. In Memmingen werden an der Berufsfachschule für Kinderpflege 72 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler, an der Berufsfachschule für Sozialpflege 42 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler und an der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung 62 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler ausgebildet.

Zentrale Aufgabenbereiche der ausgebrachten Mitarbeiterstelle sind:

- Gestaltung schulorganisatorischer Abläufe,
- Koordination von Fortbildungen,
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit für die gesamte Schule,
- Koordination von Projekten,
- Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen,
- Erstellung statistischer Erhebungen und Meldungen,
- Mitwirkung am Qualitätsmanagementprozess der gesamten Schule,
- Mitwirkung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder einer vergleichbaren Qualifikation
- Gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen

- Bereitschaft zur Übernahme von Führungsverantwortung als Mitglied einer erweiterten Schulleitung
- Fähigkeit und Bereitschaft zu organisatorischer und konzeptioneller Arbeit
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 ausgebracht.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Es ist gewünscht, dass die künftige Funktionsstelleninhaberin/der künftige Funktionsstelleninhaber ihre/seine Wohnung am Schulort selbst oder in der unmittelbaren Umgebung nimmt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014, eine aktuelle Anlassbeurteilung sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Grundschulen und Mittelschulen

Rektorinnen/Rektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Nördlingen an der Schillerstraße [Sch-Nr. 8919] <i>Da die Schülerzahlen langfristig nicht über 180 prognostiziert sind, wird die Stelle in der Besoldungsstufe A 13+AZ ¹⁾ ausgeschrieben.</i>	190	10	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Hegge [Sch-Nr. 8971] <i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 10 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>	70	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Unterallgäu	Christoph-Scheiner-Grundschule Markt Wald [Sch-Nr. 8874] <i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 10 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>	82	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Memmingen	Grundschule Memmingen-Dickenreishausen [Sch-Nr. 8862] <i>Die Grundschule Memmingen-Dickenreishausen hat eine Außenstelle in Vollkraftshofen.</i> <i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 10 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>	77	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 203,05 €

Konrektorinnen/Konrektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Unterallgäu	Mittelschule Babenhausen [Sch-Nr. 8856]	383	20	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
<p><i>An der Mittelschule Babenhausen ist eine Praxisklasse eingerichtet; zusätzlich werden zum Teil in Kooperationsklassen vermehrt Schülerinnen und Schüler mit erheblichem oder sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet. Deshalb werden Kenntnisse und Erfahrungen in der Beschulung von Jugendlichen mit Förderbedarf vorausgesetzt. Die Mittelschule Babenhausen pflegt eine enge Kooperation mit der Anton-Fugger-Realschule Babenhausen. Erwünscht ist die Bereitschaft diese Zusammenarbeit weiterhin mitzugestalten.</i></p> <p><i>Die Schülerzahlen liegen in der Prognose ab dem kommenden Schuljahr unter 361. Deshalb wird die Stelle in der Besoldungsstufe A 13+AZ klein ausgeschrieben.</i></p>					
in der Stadt Memmingen	Lindenschule, Mittelschule Memmingen [Sch-Nr. 8581]	289	16	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
<p><i>An der Lindenschule, Mittelschule Memmingen sind für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund verschiedene Deutschfördermaßnahmen eingerichtet. Darüber hinaus bestehen Kooperationsklassen und zwei Praxisklassen an der Schule. Vorausgesetzt werden Erfahrungen in der Beschulung von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte bzw. von Jugendlichen mit erheblichem bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf. Der Ganztagsbereich hat an dieser Stadtschule große pädagogische Bedeutung. Erfahrungen in der Organisation und Gestaltung des Ganztages sind deshalb erwünscht.</i></p>					

1) Amtszulage 203,05 € | 2) Amtszulage 262,20 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Dienstag, 24.04.2018
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Freitag, 27.04.2018
Regierung von Schwaben:	Dienstag, 08.05.2018

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.

2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprechen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
11. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
12. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr.

III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.

13. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
14. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Mittelschulen

Die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Mittelschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen** ist zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besondere Fähigkeiten im Bereich der Personalführung (z. B. Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung bzw. -ausbildung) werden ebenfalls vorausgesetzt.
3. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 Bay GIG).
5. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Dienstag, **24.04.2018**
Freitag, **27.04.2018**
Dienstag, **08.05.2018**

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen

Die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des **Staatlichen Schulamtes in der Stadt Augsburg** ist zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besondere Fähigkeiten im Bereich der Personalführung (z. B. Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung bzw. -ausbildung) werden ebenfalls vorausgesetzt.
3. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 Bay GIG).
5. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Dienstag, **24.04.2018**
Freitag, **27.04.2018**
Dienstag, **08.05.2018**

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen

Die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neu Ulm** ist zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besondere Fähigkeiten im Bereich der Personalführung (z. B. Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung bzw. –ausbildung) werden ebenfalls vorausgesetzt.
3. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 Bay GIG).
4. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Dienstag, **24.04.2018**
Freitag, **27.04.2018**
Dienstag, **08.05.2018**

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Ausschreibung der Stelle einer weiteren Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen

Die Stelle einer weiteren Seminarrektorin/eines weiteren Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neu Ulm** ist zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besondere Fähigkeiten im Bereich der Personalführung (z. B. Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung bzw. -ausbildung) werden ebenfalls vorausgesetzt.
3. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 Bay GIG).
4. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Dienstag, **24.04.2018**
Freitag, **27.04.2018**
Dienstag, **08.05.2018**

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen

Die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren** ist zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besondere Fähigkeiten im Bereich der Personalführung (z. B. Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung bzw. -ausbildung) werden ebenfalls vorausgesetzt.
3. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 Bay GIG).
4. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Dienstag, **24.04.2018**
Freitag, **27.04.2018**
Dienstag, **08.05.2018**

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

**Ausschreibung der Stelle eines Beratungsrektors/einer
Beratungsrektorin (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+Z
im Landkreis Donau-Ries**

Im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Donau-Ries** ist die Stelle einer Beratungsrektorin bzw. eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+Z zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (siehe KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS IV/6-S 7305-4/71 210 vom 29.06.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Bewerben können sich Lehrkräfte der Bes.Gr. A 12 und A 12 + Z sowie Studienrätinnen bzw. Studienräte der Bes.Gr. A 13,

- die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.
- die mit entsprechender Lehrbefähigung ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Den Bewerbungsgesuchen ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Dienstag, **24.04.2018**
Freitag, **27.04.2018**
Dienstag, **08.05.2018**

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schulaufsicht

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

**ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt)
des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst,**

das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referent/Referentin oder/und Autor/Autorin) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN**Bundesweiter EU-Projekttag am 4. Mai 2018 - Europawoche 2018**

**Hinweis des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom
12. März 2018, Az. V.4-BS4400.19/12/6**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Europa sieht sich in der aktuellen Situation vielen Herausforderungen gegenüber. Im Jubiläumsjahr 2018 - 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und der Gründung des Freistaats Bayern - ist es eine zentrale Aufgabe, die Errungenschaft der Einigung Europas für die junge Generation bewusst zu machen.

Erfreulicherweise ist für unsere Schülerinnen und Schüler ein friedliches Zusammenleben in Europa eine Selbstverständlichkeit. Umso mehr gehört es daher wie in den vergangenen Jahren zu unserem Bildungsauftrag, vor dem Hintergrund der Geschichte des 20. Jahrhunderts die Erfolgsgeschichte eines zusammenwachsenden Europas ins Bewusstsein zu rufen und zu verdeutlichen, dass jede Generation erneut in der Verantwortung steht, sich für Frieden und Freiheit in Europa einzusetzen.

Anknüpfend an die positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre mache ich Sie sehr gerne darauf aufmerksam, dass sich die Europaministerkonferenz der deutschen Länder (EMK) mit dem Bundeskanzleramt darauf verständigt hat, den **deutschlandweiten EU-Projekttag** in diesem Schuljahr am **4. Mai 2018** durchzuführen.

Gerade der **unmittelbare Kontakt mit den politischen Entscheidungsträgern** auf den verschiedenen Ebenen bietet den Schülern in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, mehr über Politik in und für Europa aus erster Hand zu erfahren. Sie können auf diese Weise aktuelle und zukünftige Herausforderungen in Europa unmittelbar kennen lernen, Einblick in Entscheidungsprozesse in der Europäischen Union gewinnen und Fragen ganz unmittelbar an die auf europäischer Ebene Handelnden richten. Bürgernähe und Transparenz sind wichtige Voraussetzungen für das Vertrauen der jungen europäischen Bürgerinnen und Bürger in die EU. Zu Ihrer Unterstützung **informiere ich daher wieder die Parlamentarier** des Bayerischen Landtags, des Deutschen Bundestags und des Europäischen Parlaments über den EU-Projekttag verbunden mit der Bitte, sich für **Besuche und Diskussionsveranstaltungen bayerischer Schulen zur Verfügung zu stellen.**

Ich verbinde diese Information über den bundesweiten EU-Projekttag 2018 mit der **herzlichen Bitte, an Ihrer Schule möglichst den 4. Mai 2018** - oder alternativ einen anderen für Ihre Schule geeigneten Tag (z. B. in der Europawoche vom 2. Mai bis zum 15. Mai 2018) - **dem Thema Europa zu widmen**. Von Ihnen als Schulleiterin und Schulleiter sowie dem Ideenreichtum und Engagement Ihrer Schule hängt es ab, dass vom EU-Projekttag 2018 auch in Bayern wieder ein europäischer Impuls ausgeht.

Die Europawoche wird am 2. Mai 2018 auf dem Augsburger Rathausplatz mit einem Bürgerfest (12 - 17 Uhr) mit vielen Mitmachaktionen und attraktiven Preisen für Schülerinnen und Schüler eröffnet. Wie Sie die Schulaufsicht in Schwaben bereits informiert hat, sind alle Schulen herzlich eingeladen. Eine Anmeldung wird bis 1. April 2018 an birgit.kleinhappl@stk.bayern.de erbeten. Aber auch eine kurzfristige Teilnahme ist möglich.

Anregungen und Hilfen zum Thema Europa bietet das bayerische „**Europa-Portal - Demokratieerziehung an Schulen in Bayern**“ (<http://www.bayern-in-europa.de>): Diese Kommunikationsplattform und bayerische Ideen-, Informations- und Materialbörse gibt auch eine Zusammenschau aktueller Projekte und Veranstaltungen.

Auch die **Webseite der Bundesregierung zum EU-Projekttag** www.bundesregierung.de/eu-projekttag und der dazugehörige Flyer, der diesem Schreiben beiliegt, bieten entsprechende Informationen.

Die **Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit** bietet unter <http://www.blz.bayern.de/blz/europa/index.asp> ein Themenpaket zu Europa an.

Wertvolle Impulse zur Gestaltung des EU-Projekttags geben auch **Schülerwettbewerbe** wie beispielsweise „**Jugend debattiert**“, der **Europäische Wettbewerb**, der **Bundeswettbewerb Fremdsprachen** oder der **Landeswettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Wir in Europa**“, den das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst alle zwei Jahre veranstaltet. Debatten und Gesprächsrunden zu aktuellen europäischen Fragestellungen sowie Ausstellungen oder Vorführungen von Wettbewerbsbeiträgen mit Europabezug, die an der Schule entstanden sind, können das Bewusstsein für die europäische Zusammengehörigkeit in vielen Jahrgangsstufen stärken.

Weiteres Informations- und Unterrichtsmaterial der Europäischen Kommission sowie des Europäischen Parlaments mit Angeboten an Lehrerinnen und Lehrer in Bayern finden Sie als Anlage beigelegt.

Auf <http://europa.eu/teachers-corner/home.de> hat die **Europäische Kommission** Materialien und Spiele für unterschiedliche Altersstufen zur Verfügung gestellt, die sich auch im Unterricht gut einsetzen lassen, und auf <http://www.europarl.europa.eu/germany/de/jugend-schulen/unterrichtsmaterialien-zur-eu> finden sich eine Unterrichtseinheit sowie Rollenspiele des **Europäischen Parlaments** zu Europa.

Auch die **Europäische Akademie Bayern** bietet unter www.eamuc.de ein vielfältiges Angebot mit EU-Einführungsseminaren, Planspielen etc. für alle weiterführenden Schularten. Weitere Informationen zur Europapolitik der Bayerischen Staatsregierung finden Sie unter <https://www.bayern.de/staatsregierung/europapolitik-und-regionale-beziehungen/europapolitik/>.

Eine **Übersicht der Preisträger der Europa-Urkunde 2008 - 2017** ist ebenfalls als Anlage beigefügt: Auch im Jahr 2018 werden wieder in jedem Regierungsbezirk Schulen aller Schularten für außerordentliche Verdienste um die Verbreitung des Europagedankens ausgezeichnet.

Ich bitte Sie, diese Informationen an Ihre Klassenlehrer bzw. Betreuer der jeweiligen Fachschaften weiterzuleiten. Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen bereits heute sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ludwig Spaenle